

# Die Reservisten aus Wertingen sind Kreissieger 2019

Gäste aus dem Friaul / Italien sind verlässliche Partner

**Buttenwiesen-Wortelstetten** | Der traditionelle 37. Nacht-Orientierungsmarsch 2019 im Gelände Buttenwiesen-Wortelstetten hatte eine erwartungsgemäße, zufriedenstellende Beteiligung.

Die 3 Wertinger Mannschaften konnten wieder ihren Anspruch auf die vorderen Plätze anmelden und verdeutlichen mit welchem Potenzial sie angetreten waren.

16 Mannschaften, darunter Gästemannschaften aus Italien (4) gemischt mit deutschen Reservisten aus Schwaben, 2 Mannschaften aus Schwäbisch-Gmünd (Baden-Württemberg) wurden im „Feldlager Miller“ (Millerhalle Wortelstetten) in Wortelstetten, bei bestem November-Wetter und einbrechender Dunkelheit gestartet, um ihr militärisches Können im Rahmen des Nachtorientierungsmarsches der Kreisgruppe Schwaben-Nord im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. unter Beweis zu stellen.

Nahezu 30 Funktionäre bewerteten an 14 Stationen die Leistungen, welche auf einem rund 9 km Rundkurs in A- und B-Gruppen angelegt waren.

Die Reservistenkameradschaft (RK) Wortelstetten mit dem Gesamtleitenden OStFw d.R. Manfred Müller, sowie sein Stellvertreter OGefr d. R. Stefan Paulus waren Ausrichter für den Kreiswettkampf 2019.

Kreisvorsitzender OStFw d. R. Werner Wölfel mit seinem Kreisvorstand hatte sich auf diesen Kreiswettkampf konkret seit Herbst 2019 in unzähligen Stunden und Besprechungen mit der RK Wortelstetten darauf vorbereitet.

Bei kühlen aber trockenen Stunden konnte die Veranstaltung dann absolviert werden. Die Wettkampfstrecke wurde mit einer beachtlichen Marschzeit von durchschnittlich 2 Std. 25 min. durchlaufen; somit konnten alle die sportliche, vorgegebene Zeit von 2 Std. 10 min. gut einhalten und als kurzweilige Marschstrecke empfinden.

Im Feldlager Miller hatten die Mannschaften vorgegebene Koordinaten in eine Karte einzutragen, ehe ihr militärischer Anzug begutachtet und bewertet wurde. Bei einem Luftgewehr-Luftpistolenschießen konnten die Gruppen ihre Schießfertigkeit unter Beweis stellen. Auf der weiteren Marschstrecke mussten dann die weiteren Stationen mittels Karte und ermittelten Koordinaten angelaufen werden:

- Fünf, unbesetzte, richtungsweisende, Stationen: waren mittels Bilder ausgewiesen, wo erkannt werden sollte, wie z. B. die Himmelsrichtung mittels großer Wagen und Nordstern festzulegen war, um welchen Panzer bzw. Hubschrauber es sich handelte, wie der Funkverkehr zu eröffnen ist oder um welches taktische Zeichen sich es bei ABC handelte.
- Fernsprecher: mittels Feldfernsprecher sollte eine Verbindung zum Feldlager sicher gestellt werden, wobei zuvor der Fehler am Meldegerät bzw. der Leitung behoben werden musste.



- Sanität: nahe eines Schützenheimes war ein Radfahrer mit einem Pkw kollidiert. Das Patrouillenteam wurde zu Hilfe gerufen und konnte im Rahmen der Selbst- und Kameradenhilfe, mit Erste Hilfe bis zum Eintreffen des herbei gerufenen Notarztes unterstützen.
- Sprechtafel (entschleiern bzw. authentisieren): Teile der Gruppe (2 Teilnehmer) hatten den Auftrag den jeweiligen Funkspruch unter zu Hilfenahme der Sprechtafel zu entschleiern, die weiteren 2 Teilnehmer der Gruppe hatten gemäß der Sprechtafel sich gegenüber der Kreisleitstelle als Funkkreisteilnehmer wieder zu authentisieren.
- Sicherheitspolitik: verschiedene Fragen aus Bundeswehr, Reservistenverband und allgemeiner Sicherheitspolitik aus dem aktuellen Tagesgeschehen mussten in einem Fragenbogen richtig beantwortet, angekreuzt werden.
- Zivilmilitärisch: Die Gruppe hat den Auftrag zur Sicherheit den Feuerwehr-Anzug (Helm, Hakengut und Handschuhe) anzulegen sowie anschließend Löschwasser mittels Tragkraftspritze mit Saugleitung aus dem nahe gelegenen Weiher zu entnehmen.
- Anzugsreinigung: auf der letzten Station war einer sauberer Anzug, insbesondere der Stiefelputz herzustellen, um ein sauberes Feldlager zu gewährleisten.

Der Bezirksvorsitzende Schwaben, Oberstleutnant d. R. Toni Resch, war vom Leistungsangebot beeindruckt und bemerkte, dass durch die Öffnung über die Grenzen Nordschwabens hinaus, dieser traditionelle Nachtwettkampf in den kommenden Jahren noch mehr an Bedeutung gewinnen sollte, nachdem diese Wettkämpfe leider immer mehr in den Hintergrund treten, obwohl sie für das

Training der individuellen Grundfertigkeiten und körperlichen Leistungsfähigkeit eines Soldaten / Reservisten von großer Wichtigkeit sind.

Um das leibliche Wohl, vor während und nach dem Wettkampf, kümmerte sich die RK Wortelstetten zusammen mit dem Team Rauch.

In Überleitung zur Siegerehrung bedankte sich KrsVors Werner Wölfel: bei Bernhard Miller als Bereitsteller der Millerhalle (Feldlager), der F.F. Wortelstetten, dem Schützenverein Wortelstetten und Buttenwiesen sowie dem Sportverein Wortelstetten für die tatkräftige Unterstützung und zur Verfügung stellen von Räumlichkeiten mit dem Kreiskompass mit Widmung. Sein hochehrer Dank galt den weit über 100 Teilnehmern und Funktionern für ihren regen Zuspruch auch im Jahre 2019.

Die Siegerehrung nahmen 1. stellvertr. Kreisvorsitzender, Hptm d. R. Marcus Müller zusammen mit dem stellvertretenden Kreisvorsitzenden Stabsfeldwebel a.D.d.R. Wolfgang Zinnecker und Gesamtleitenden OStFw d.R Manfred Müller vor.

Diese konnten an erfreute Mannschaftsführer, uneingeschränkten Dank und Anerkennung aussprechen und Urkunden, sowie an die 1. bis 3. Plätze zusätzlich Siegermedaillen in Bronze, Silber und Gold überreichen:

Die Bewertung der Leistungen erfolgte in einer Kreis- und Gästewertung:

Kreiswertung:

1. RK Wertingen 3
2. RK Wertingen 2
3. RK Wertingen 1
4. RK Bissingen
5. RK Holheim
6. RK Nordries
7. RK Nördlingen
8. RK Weilheim-Rehaus
9. RK Wemding
10. RK Donauwörth

Gästewertung:

1. Italien 1
2. Italien 4
3. Schwäbisch Gmünd 1
4. Italien 2
5. Italien 3
6. RK Schwäbisch-Gmünd 2

Bild / Bericht: Werner Wölfel